

Unterlüss, Lkr. Celle, Rbz. Lüneburg, Land Niedersachsen, BRD

An diesem Ort befand sich ein Lager mit KL-Charakter, dessen Unterstellung bisher nicht geklärt werden konnte. Es bestand von Mitte August 1944 bis Ende März Anfang April 1945. In dem Lager waren Frauen untergebracht. Ferner ein Arbeitserziehungslager für Männer, das zum ersten Male am 4.11.1941, zum letzten Male am 1.4.1945 erwähnt wird. Ausserdem bestanden folgende Lager bzw. Firmen für zivile ausländische Arbeitskräfte:

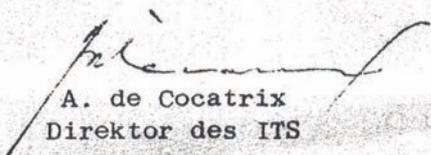
- a) Name der Firma: Asbest und Kieselgurwerk  
Nationalitäten der Insassen: Russen, Polen (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor dem 24.10.1942 bis 14.4.1945
- b) Bezeichnung des Lagers: Barackenlager  
Nationalitäten der Insassen: Polen (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt am 13.6.1940 und im Mai 1943
- c) Bezeichnung des Lagers: Arbeiter-Männerlager (Baracke 8)  
Nationalitäten der Insassen: aus unseren Unterlagen nicht ersichtlich  
Dauer des Bestehens: erwähnt im März 1943
- d) Name der Firma: B. Brauckmann, Kantinenbetrieb  
Nationalitäten der Insassen: Belgier, Italiener, Serben (Männer und Frauen)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor dem 9.5.1942 - 4.4.1945
- e) Name der Firma: Dany, Tiefbauunternehmen  
Nationalitäten der Insassen: Polen, Tschechen, Franzosen, Belgier (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor dem 19.6.1943
- f) Bezeichnung des Lagers: Frauenlager I  
Nationalitäten der Insassen: Ukrainer  
Dauer des Bestehens: erwähnt im Juli 1944
- g) Bezeichnung des Lagers: Frauenlager I  
Nationalitäten der Insassen: Russen  
Dauer des Bestehens: erwähnt 1944
- h) Bezeichnung des Lagers: Frauenlager II  
Nationalitäten der Insassen: Polen  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor April 1943
- i) Bezeichnung des Lagers: Frauenlager Heidkamp  
Nationalitäten der Insassen: 1 Serbin  
Dauer des Bestehens: aus unseren Unterlagen nicht ersichtlich
- j) Bezeichnung des Lagers: Lager IV, Werkslager Heidkamp  
Nationalitäten der Insassen: Ostarbeiter, Belgier, Franzosen (Männer und Frauen) sowie Polinnen  
Dauer des Bestehens: erwähnt am 2.5.1943 und vor dem 10.7.1944  
Arbeitgeber: Rheinmetall-Borsig AG
- k) Name der Firma: Kieselgurindustrie  
Nationalitäten der Insassen: Polen, Russen, Serben (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor dem 23.7.1942 - 14.4.1945
- l) Name der Firma: Kilter oder Milter  
Nationalitäten der Insassen: Polen u.a. (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor März 1944 - 31.3.1945
- m) Bezeichnung des Lagers: Männerlager I  
Nationalitäten der Insassen: Italiener  
Dauer des Bestehens: erwähnt im April 1945

- n) Name der Firma: Mehmel AG  
Nationalitäten der Insassen: Polen, Italiener, Tschechen (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor dem 22.12.1941 - 31.3.1945
- o) Name der Firma: Otto Meier  
Nationalitäten der Insassen: Polen, Russen, Belgier (Männer und Frauen)  
Dauer des Bestehens: erwähnt vor dem 21.2.1942 - April 1944
- p) Bezeichnung des Lagers: Bauarbeiterlager 3 Meyer  
Arbeitgeber: Otto Meyer, Baugeschäft Uelzen, Alwinestr. 25  
Dauer des Bestehens: aus unseren Unterlagen nicht ersichtlich
- q) Bezeichnung des Lagers: Lager II, Werkslager, Mündener Strasse 200  
Nationalitäten der Insassen: Russen (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt im Juni 1943  
Arbeitgeber: Rheinmetall-Borsig AG
- r) Name der Firma: Munitionsanstalt Neulüss  
Bezeichnung des Lagers: Russenlager Unterlüss  
Nationalitäten der Insassen: Russen (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt am 27.8.1942
- s) Name der Firma: Rheinmetall-Borsig AG, Werk Unterlüss  
Nationalitäten der Insassen: Russen, Polen, Niederländer, Italiener, Ungarn, Serben, Litauer (Männer und Frauen)  
Dauer des Bestehens: aus unseren Unterlagen nicht ersichtlich
- t) Name der Firma: Rheinmetall-Borsig AG Ernst Wilfart, Unterlüss  
Bezeichnung des Lagers: Lager III, Werkslager, Mündener Strasse  
Nationalitäten der Insassen: Polen (Männer)  
Dauer des Bestehens: erwähnt im Januar 1942

Wie aus den vorgenannten Ausführungen zu ersehen ist, gestaltet sich das hier vorhandene Dokumentenmaterial überaus vielseitig. Der Umfang des zu konsultierenden Schriftgutes ist - wie bereits die lediglich summarische Angabe der Einsatzstätten für Zivilarbeiter für die Orte Delmenhorst und Lüneburg erkennen lässt - derart umfangreich, dass eine erschöpfende schriftliche Beantwortung des gesamten von Ihnen angefragten Komplexes fast unmöglich ist.

Wir stellen Ihnen für die von Ihnen geplante Arbeit daher anheim, gegebenenfalls noch offenstehende Fragen durch Einsichtnahme der Unterlagen an Ort und Stelle vorzunehmen. Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit, spezielle Fragen schriftlich zu beantworten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

  
A. de Cocatrix  
Direktor des ITS